

DEVELOPPEMENT INTERCOMMUNAL COORDONNE ET INTEGRATIF DU SUD-OUEST DE L'AGGLOMERATION DE LA VILLE DE Luxembourg



Développement intercommunal
coordonné et intégratif

Bertrange	Ministère du Développement
Hesperange	durable et des Infrastructures
Leudelange	Département de l'aménagement
Luxembourg	du territoire
Strassen	

Handreichung zur dici-Informationsveranstaltung

Die dici-Partner (Kommunen Bertrange, Hesperange, Leudelange, Strassen, Ville de Luxembourg sowie Ministère du Développement durable et des Infrastructures) haben sich im Juni 2005 durch die Unterzeichnung der "Convention relative à un Développement Intercommunal Coordonné et Intégratif du Sud-Ouest de l'agglomération de la Ville de Luxembourg" zusammengeschlossen, um gemeinsam die Herausforderungen einer dynamisch wachsenden Stadtregion im Hinblick auf das Entwicklungsleitbild 'Nachhaltigkeit' mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Interessen in Einklang zu bringen.

Nach einer ersten erfolgreichen Phase wurde im Juli 2010 die zweite Konvention bis 2015 unterzeichnet.

Als ein zentrales Ergebnis des bisherigen Prozesses ist der „**Plan intégré de développement pluricommunal**“ (PIDP) herauszuheben. Er stellt ein Planungswerkzeug dar, das die wesentlichen Entwicklungsleitlinien für den dici-Raum festlegt und ein Handlungsprogramm für die nächsten Jahre vorsieht, dabei dennoch auf Änderungen von Rahmenbedingungen sowie auf aktuelle Anforderungen flexibel reagieren kann.

Gleichzeitig wurden die im Jahr 2010 ausgewählten und in der zweiten Konvention verankerten **Leitprojekte** weiter entwickelt.

Nachfolgend wollen wir Ihnen kurz das gemeinsam entwickelte Zielesystem, das grafische Gesamtleitbild sowie die gemeinsam erarbeiteten Leitprojekte vorstellen.

Frank Colabianchi
Bürgermeister
Bertrange

Marc Lies
Bürgermeister
Hesperange

Rob Roemen
Bürgermeister
Leudelange

Gaston Greiveldinger
Bürgermeister
Strassen

Paul Helminger
Bürgermeister
Ville de Luxembourg

Claude Wiseler
Ministre du Développement
durable et des Infrastructures

dici - Zielsystem und Projektübersicht

verfolgt eine nachhaltige Stadtentwicklung basierend auf den Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales

	WIRTSCHAFT	BAULICHE ENTWICKLUNG	MOBILITÄT/VERKEHR	LANDSCHAFT UND GRÜNRÄUME
OBERZIEL	Stärkung des dici-Raums im Wettbewerb der Städte und Regionen durch die Schaffung attraktiver Standorte, Infrastruktur und innovativer Einrichtungen für die Wirtschaft sowie die Sicherung der Nahversorgung.	Prioritäre Konzentration der baulichen Entwicklung entlang leistungsfähiger öffentlicher Verkehrsmittel, sparsamer Umgang mit der Ressource Boden sowie Förderung der Nutzungsmischung im Sinne der Stadt der kurzen Wege (Robustes Entwicklungsszenario).	Begrenzung des Anteils des motorisierten Individualverkehrs (MIV), Steigerung des Anteils des Umweltverbundes (Rad, Fuß, öffentlicher Verkehr) an der gesamten Verkehrsleistung, Zielhorizont 2020 dici-Raum: Modal Split 60 - 40 (Basis: IVL).	Erhalt, Aufwertung und Vernetzung von Freiräumen zur Naherholung der ansässigen Bevölkerung sowie Vernetzung der Freiräume und Grünstrukturen und Erhalt der Kulturlandschaften, Inwertsetzung der Landschaft zur Förderung der Lebensqualität als weicher
HANDLUNGSPROGRAMM	<p>Förderung des regionalen Handwerks</p> <p>Regionale Wirtschaftszonen: Koordination eines gemeindeübergreifenden Konzepts</p> <p>Gezielte Wirtschaftsförderung durch ein Kompetenzzentrum</p> <p>Gemeinsame Aufgabenwahrnehmung über regionale Verantwortungsgemeinschaften</p>	<p>Baulückenprogramm</p> <p>Schaffung von attraktiven und erschwinglichen Wohnungsangeboten in den Gemeinden, u. a. für spezielle Zielgruppen (z.B. Familien)</p> <p>Förderung alternativer Wohnformen in den dici-Gemeinden</p>	<p>Ansiedlung von P+R-Parkplätzen - Optionen im dici-Raum</p> <p>Ausformulierung der ÖV-Schnittstellen zwischen den dici-Gemeinden - Integration innovativer Verkehrsmodelle</p> <p>Barrierefreiheit in den städtischen Infrastrukturen</p> <p>Umsetzung von Begegnungszonen</p>	<p>Verträgliche Förderung der Erlebbarkeit der (Kultur-)Landschaft und des Freiraums durch Inwertsetzung von vorhandenen (kleinteiligen) Strukturen sowie Ausflugszielen</p> <p>Förderung einer regionalen Energiewirtschaft</p> <p>Einrichtung eines Flächenpools für regionale Kompensationsflächen</p>
STRATEGISCHES LEITPROJEKT	<p>Koordination Gewerbezone</p> <p>→ Leitprojekt mit themenübergreifender Bedeutung ("Bauliche Entwicklung")</p>	<p>Gemeinsame Initiative im Wohnungsbau</p>	<p>Busnetz dici-Raum</p> <p>Gemeinsames Parkraummanagement</p>	<p>Langsamverkehrsnetz</p> <p>→ Leitprojekt mit themenübergreifender Bedeutung ("Mobilität/Verkehr")</p>

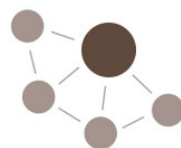
1. dici – Zielsystem und Projektübersicht

Der dici-Raum in der Metropolregion AggloLux muss sich in der zukünftigen Entwicklung den Herausforderungen und Ansprüchen vor allem in den Bereichen Wirtschaft, bauliche Entwicklung, Mobilität/ Verkehr sowie Landschaft/ Grünräume stellen und diese bewältigen. Für diese Bereiche wurde das dici-Zielsystem mit Projektübersicht entwickelt, das zwischen Oberziel, Handlungsprogramm und Strategischem Leitprojekt unterscheidet. Die Oberziele fassen die Entwicklungsperspektive für die jeweiligen Themenmodule kurz und prägnant zusammen. Während das Handlungsprogramm mittel- und langfristig zu initiierende Projektansätze beinhaltet, handelt es sich bei den Strategischen Leitprojekten um prioritär verfolgte Projektansätze.

2. Strategische Leitprojekte

Für die vier Themenmodule Wirtschaft, Bauliche Entwicklung, Verkehr/ Mobilität sowie Landschaft und Grünräume wurden Strategische Leitprojekte identifiziert, welche prioritär verfolgt werden sollen und zum Teil themenübergreifende Bedeutung aufweisen. Jedem der Leitprojekte wurde ein sogenannter Lead-Partner zugeordnet, der die Aufgabe hat, die Projekte voran zu bringen und zu koordinieren. Im Folgenden werden die einzelnen Leitprojekte durch die Darstellung der verfolgten Ziele, der beteiligten Akteure und der Projektlaufzeit beschrieben. Auch wird der aktuelle Sachstand sowie die weitere Vorgehensweise durch die Beschreibung der bereits durchgeführten Schritte als auch der geplanten nächsten Schritte aufgezeigt.

Leitprojekt 1 Themenmodul Wirtschaft „Koordination Gewerbezonon“



LEAD-PARTNER

Ville de Luxembourg

PROJEKTBSCHREIBUNG

- Schaffung eines interkommunalen Gewerbeflächenpools
- Entwicklung eines Finanz- und Risikoausgleichmechanismus
- Gemeinsame Verwaltung und Vermarktung der Flächenpotenziale

ZIELE

- Förderung eines nachhaltigen Flächenmanagements
- Sicherung der Standortqualitäten und Perspektiven des dici-Raums
- Differenziertes Flächenangebot

AKTEURE

dici-Partner, Ministère de l'Économie et du Commerce extérieur, Ministère de l'Intérieur et à la Grande Région, Ministère des Classes moyennes, Berufskammern

PROJEKTLAUFZEIT

2011 - 2015

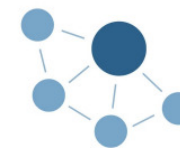
DURCHGEFÜHRTE SCHRITTE

- Orientierung an Referenzprojekten
- Flächenauslotung für 1 interkommunalen Handwerkerpark im dici-Raum

NÄCHSTE SCHRITTE

- Nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch
- Benennung der Flächen für den Flächenpool
- Entwicklung eines Finanz- und Risikoausgleichmechanismus
- Erstellen von Leitlinien für die Entwicklung und Gestaltung von Gewerbezonon und deren Integration in kommunale Planungsinstrumente (PAG, PAP)

Leitprojekt 2 Themenmodul Bauliche Entwicklung „Gemeinsame Initiative im Wohnungsbau“



LEAD-PARTNER

Hesperange/ Leudelange

PROJEKTBSCHREIBUNG

- Schaffung eines öffentlichen Handlungsrahmens zur Förderung erschwinglichen urbanen Wohnungsbaus

ZIELE

- Nachhaltiges und alternatives Bauen fördern
- Konzentrierte Umsetzung „Pacte Logement“ und „Réserves foncières“
- Erfahrungsaustausch und interkommunale Zusammenarbeit
- Festlegung gemeinsamer vereinfachter und verkürzter Prozeduren

AKTEURE

dici-Partner, Ministère du Logement, Ministère de l'Intérieur, Fonds du Logement, Société Nationale des Habitations à Bon Marché (S. N.H.B.M.), ...

PROJEKTLAUFZEIT

2011 - 2015

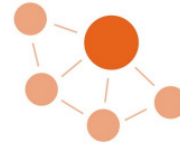
DURCHGEFÜHRTE SCHRITTE

- Analyse der bestehenden Regelwerke
- Erfahrungsaustausch

NÄCHSTE SCHRITTE

- Flächen-, Potenzial- und Bestandsanalysen (Baulückenkataster)
- Erfahrungsaustausch mit privaten Entwicklern
- Erstellung Wohnungsbaucharta
- Machbarkeitsstudien

Leitprojekt 3 Themenmodul Mobilität/ Verkehr „Busnetz dici-Raum“



LEAD-PARTNER

Strassen/ Bertrange

PROJEKTBECHREIBUNG

- Optimierung des Busnetzes an die Siedlungsstruktur (Bestand und Planung)

ZIELE

- Verbesserung der Erschließungsqualität im dici-Raum
- Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- Verknüpfung mit Leitprojekt 4 und 5

AKTEURE

dici-Partner, Communauté des Transports, Verkehrsträger

PROJEKTLAUFZEIT

2012 - 2015

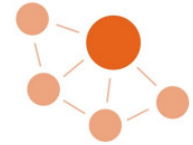
DURCHGEFÜHRTE SCHRITTE

- Phasierung der geplanten Siedlungsentwicklung, insbesondere der Arbeitsplatzentwicklung
- Einigung zu Übergangsregelungen PRM

NÄCHSTE SCHRITTE

- Planung des Buskonzeptes

Leitprojekt 4 Themenmodul Mobilität/ Verkehr „Gemeinsames Parkraummanagement“



LEAD-PARTNER

Leudelange/ Hesperange

PROJEKTBECHREIBUNG

- Harmonisiertes Parkraummanagement im dici Raum
- Koppelung Angebot ÖPNV und Parkraum sowie parallele Bewirtschaftung des öffentlichen Straßenraums

ZIELE

- Verbesserung Modal Split zugunsten des öffentlichen Verkehrs
- Steigerung der städtischen Lebensqualität
- Verknüpfung mit Leitprojekt 3 und 5

AKTEURE

dici-Partner, Communauté des Transports, Verkehrsträger, Ministère de l'Intérieur

PROJEKTLAUFZEIT

2008 - 2015

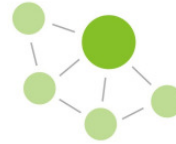
DURCHGEFÜHRTE SCHRITTE

- Erstellung und Abstimmung Leitfaden PRM und legaler Rahmen (PST, Modifikation 2004er Gesetz)
- Vorgabe für operative Umsetzung (indikative Karte, GIS-Konzept)
- Graduelle Anpassung der Parkraumregelungen (Übergangsbestimmungen)

NÄCHSTE SCHRITTE

- Gemeinsame rechtliche Umsetzung der Übergangsbestimmungen in den dici-Gemeinden
- GIS Programmierung der indikativen Karte und Ansiedlung bei „Communauté des Transports“

Leitprojekt 5 Themenmodul Landschaft/ Grünräume „Langsamverkehrsnetz“



LEAD-PARTNER

Bertrange/ Strassen

PROJEKTBE SCHREIBUNG

- Erschließung neuer Wegeverbindungen und Ausbau eines sicheren und attraktiven Fuß- und Radwegenetzes

ZIELE

- Förderung des Langsamverkehrs
- Zugänglichkeit zu Freiraum- und Naherholungsangeboten
- Beitrag zum Klima- und Umweltschutz
- Verknüpfung mit Leitprojekt 3 und 4

AKTEURE

dici-Partner, Département de l'Environnement, Administration des Ponts et Chaussées

PROJEKTLAUFZEIT

2011 - 2015

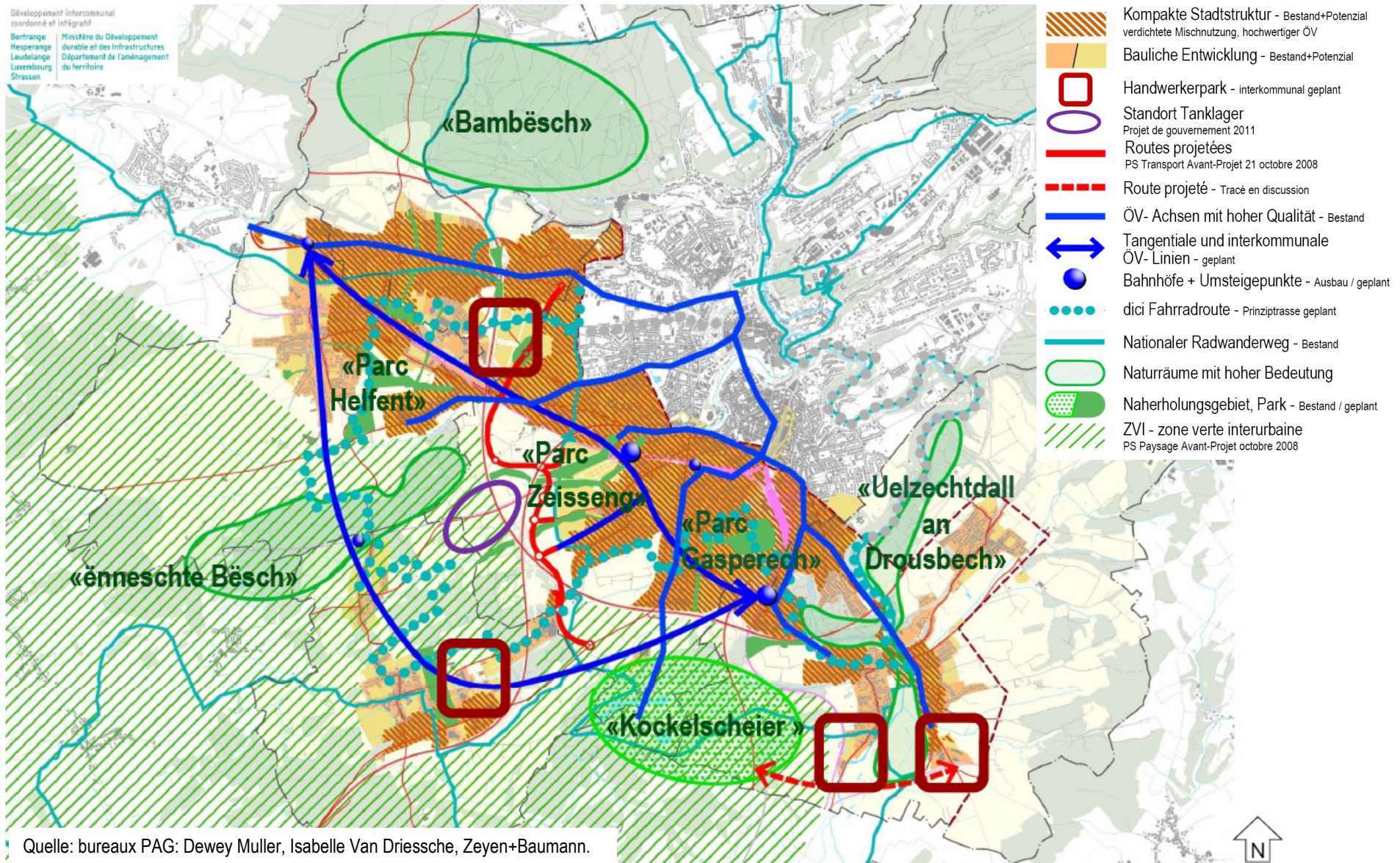
DURCHGEFÜHRTE SCHRITTE

- Analyse der bestehenden Situation
- Dokumentation der bestehenden Situation
- Planentwurf dici-Fuß- und Radwegenetz

NÄCHSTE SCHRITTE

- Präzisierung der Umsetzung eines Fuß- und Radwegenetzes
- Konzept Freiraumqualitäten
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Probefahrt, Broschüre,...)

3. Grafisches Gesamtleitbild dici-Raum



Impressum

Herausgeber



Développement intercommunal
coordonné et intégratif

Bertrange | Ministère du Développement
Hesperange | durable et des Infrastructures
Leudelange | Département de l'aménagement
Luxembourg | du territoire
Strassen

Bearbeitung des Handouts

textlich

FIRU – Forschungs- und Informations-Gesellschaft
für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung mbH, Kaiserslautern

Dipl.-Ing Andreas Jacob
Dipl.-Ing Meike Dommès
Dipl.-Ing Susanne Eisenbarth

Tel.: (0631) 36245-0
firu-kl1@firu-mbh.de
www.firu.de

graphisch

PAG-Büros:
Dewey Müller (www.deweymuller.com): Patrik Rodeck
Isabelle Van Driessche (ivdarch@pt.lu): Isabelle Van Driessche, Jens Stangier
Zeyen + Baumann (www.zeyenbaumann.lu): Chantal Zeyen

Weiterführende Informationen unter www.dici.lu